

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

Fortbildung an der LMU

„Kollegen im Dialog: LMU trifft Münchener Zahnärzteschaft“ – die erfolgreiche Veranstaltungsreihe hat sich in den zwei Jahren ihres Bestehens an der Münchner Zahnklinik etabliert. Eine neue Gelegenheit zum kollegialen Austausch und Diskurs unter Experten gibt es wieder am 6. Mai, wenn sich Prof. Dr. Jan Kühnisch, Leiter der Sektion Kinderzahnheilkunde, der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) widmet.



Prof. Dr. Jan Kühnisch ist Spezialist für Kinder- und Jugendzahnmedizin der DGKiZ an der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und digitale Zahnmedizin, Klinikum der Universität München.



Über eine gelungene Zusammenarbeit freuen sich die beiden Gastgeber an der LMU Zahnklinik, Dr. Sascha Herbst (2. v. l.) und Prof. Dr. Falk Schwendicke (3. v. l.), zusammen mit Dr. Rüdiger Schott (links) und Dr. Jens Kober.

MIH ist längst ein häufiges Zustandsbild in der zahnärztlichen Praxis. Besonders Molaren mit Oberflächeneinbrüchen bei Schulkindern sind für die in der Regel noch sehr jungen Patienten, deren Familien sowie auch für das gesamte zahnärztliche Team eine große Herausforderung. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Jan Kühnisch den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand zur MIH einordnen, diagnostische und therapeutische Konzepte kritisch beleuchten und therapeutische Optionen praxisnah diskutieren. Unter anderem geht es um diese Fragen: Wie lässt sich MIH klinisch zuverlässig diagnostizieren und von anderen Schmelzdefekten abgrenzen? Was wissen wir heute gesichert über Ätiologie und Pathogenese? Welche Therapiestrategien sind evidenzbasiert und klinisch sinnvoll?

Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

Vortrag an der LMU Zahnklinik München

6. Mai 2026

Beginn 18.00 Uhr/Ende ca. 20.00 Uhr

Großer Hörsaal der LMU Zahnklinik München, EG,
Goethestraße 70, 80336 München

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist ab sofort möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden drei Fortbildungspunkte vergeben.



Redaktion